

Wärmewochen BW

Empfehlungen für Ihre regionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Selbstverständlich wissen Sie am besten, was es für eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung Ihrer Veranstaltungen benötigt. Mit unserer Zusammenstellung möchten wir Sie lediglich unterstützen und inspirieren.

1. Planung für alle Kanäle

Im Mittelpunkt der PR während der Wärmewochen BW steht die frühzeitige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung(en), die Sie anbieten. Beginnen Sie am besten ab sofort, Ihre PR-Maßnahmen auf unterschiedlichen Kanälen zu planen (Website, Newsletter und Social Media). Überlegen Sie sich, welche anderen Akteurinnen und Akteure aus Ihrem Netzwerk Sie darum bitten können, Ihre Veranstaltungen mitzubewerben. Betten Sie das Wärmewochen-BW-Logo auf Ihrer Website ein und verwenden Sie gerne den Hashtag #WärmewochenBW.

2. Die Medien informieren

Nutzen Sie persönliche Kontakte zu Medienschaffenden und wenden Sie sich im besten Fall auch dann persönlich an Redaktionen, wenn Sie noch keinen persönlichen Kontakt zu diesen besitzen. Redaktionen freuen sich in der Regel über neutrale, verlässliche Zuarbeiten. So können Sie auch für weitere Aktivitäten von Kontakten profitieren.

3. Themen rund um energetisches Sanieren beleuchten

Die Wärmewochen BW sind auch ein optimaler Zeitpunkt, um auf den Kanälen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die Wärmewende im Allgemeinen zu informieren.

- Welche Schritte sind nötig, damit ein Haus fit für die Zukunft wird?
- Wo erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer vor Ort Beratung und welche Förderprogramme gibt es?

Behalten Sie – wie in der Beratung – auch in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit immer das Ziel im Blick, Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg zum energetisch sanierten Haus zu unterstützen. Vermitteln Sie Tipps, Anleitungen und Checklisten, wie diese vorgehen können.

Zukunft Altbau hält dafür bereit:

- Pressemitteilungen (www.zukunftaltbau.de/presseinformationen)
- Print- und Online-Informationen, die Sie einbetten können (www.zukunftaltbau.de/material)
- Infografiken (www.zukunftaltbau.de/infografiken)

4. Social Media und Hashtag #WärmewochenBW

Beleuchten Sie in Ihrer Social-Media-Arbeit pro Beitrag jeweils einen anderen Aspekt, beispielsweise den Hintergrund des Referierenden bei Ihrer Veranstaltung, die Fragen, die dort beantwortet werden, oder erste Informationen zum Inhalt. Einen Beitrag wie „Drei Fragen an die Referentin/den Referenten [Name]: Wie bekomme ich mein Haus fit für die Zukunft?“ als Video oder Text kann auf unterschiedlichen Kanälen veröffentlicht werden und macht Lust, an der Veranstaltung teilzunehmen.

- Best-Practice-Beispiele aus Ihrer Region kommen immer gut an.
- Bei allen Beiträgen gilt: Je konkreter, persönlicher und regionaler, desto überzeugender.

- Veröffentlichen Sie Posts oder Videos mit Fragen an die Community. Gehen Sie mit Ihren Followern ins Gespräch, wenn diese Ihre Beiträge kommentieren: Fragen Sie beispielsweise nach, ob diese schon Erfahrung mit der Planung energetischer Sanierungsmaßnahmen, einer bestimmten Technologie oder einer speziellen Förderung gemacht haben.
- Nutzen Sie zur Vernetzung mit anderen Akteuren und für eine bessere Sichtbarkeit den Hashtag #WärmewochenBW. Recherchieren Sie in den Sozialen Medien nach Akteuren, mit denen Sie sich vernetzen können und die Sie bei der Bewerbung der Wärmewochen BW unterstützen können. Kommentieren Sie unter den Beiträgen anderer Akteure, um sichtbar zu werden.

Nutzen Sie gerne den Instagram-Kanal von Zukunft Altbau sowie den LinkedIn-Kanal der KEA-BW für Kollaborationen.

5. Textbausteine für Newsletter, Social Media und Website

Vorschläge für Titel:

- So machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft
- Antworten auf Ihre Fragen rund um energetisches Sanieren
- Für jedes Haus die richtige Lösung: Wege zur energetischen Modernisierung
- [Veranstalter] beantwortet in Veranstaltung [Eventname] am [Datum] Ihre Fragen
- Beratung für die energetische Sanierung

Vorschläge für Teaser:

- Vom 1. Oktober bis 29. November finden die Wärmewochen BW 2026 statt. Unter dem Motto „Gut beraten, besser sanieren“ bietet [Veranstalter] [optional: gemeinsam mit [Kooperationspartner]] [Eventname] an. Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf [Thema] liegen.
- Als Referent/in/als Referent zu Gast ist ... [sowie Informationen zur Vita des Referierenden].
- [Weitere Details zur Veranstaltung, wie Ort, Dauer, Zielgruppe, thematischer Schwerpunkt, Anmeldedetails, Kooperationspartner ... sowie Kurz-Link zur Veranstaltungsseite]
- Die Veranstaltung ist Teil der Wärmewochen BW. Acht Wochen lang wird in vielen Veranstaltungen landesweit über energetische Sanierung informiert.

Ausführlicher Text zur Veranstaltung (zum Beispiel für die Website):

- Gut ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf die Wärmeversorgung von Gebäuden. Wer daheim auf eine Senkung des Energieverbrauchs und erneuerbare Wärme setzt, macht sich unabhängig von fossilen Energieimporten und schafft ein komfortables und zukunftssicheres Zuhause. Darüber hinaus steigt der Wert einer Immobilie, wenn sie energetisch saniert ist.
- [Veranstalter] hat es sich zur Aufgabe gemacht, [Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer / Fachleute] über die vielfältigen Möglichkeiten der energetischen Modernisierung zu informieren. Daher bietet [Veranstalter] im Rahmen der Wärmewochen BW in Kooperation mit den regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen und Zukunft Altbau [Eventname] an.

Textvorschlag zu den Wärmewochen BW:

- Die Wärmewochen BW greifen viele Aspekte der energetischen Gebäudesanierung auf.
- Koordiniert werden die Wärmewochen BW von Zukunft Altbau, dem vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderten Informationsprogramm, in Kooperation mit den regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen im Südwesten.
- Auf waermewochen-bw.de finden Interessierte alle in Baden-Württemberg angebotenen Veranstaltungen im Überblick.

Mehr Informationen zu energetischer Sanierung/Kontext/Hintergrund:

- Wohngebäude mit ungedämmten Wänden, Dächern und Kellerdecken, undichten Fenstern und alten Heizungen verursachen unnötige Wärmeverluste und hohe Energiekosten. Mit den richtigen Sanierungsmaßnahmen lassen sich die Heizkosten um bis zu 80 Prozent senken. Zudem erhöhen sie den Wohnkomfort und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Während der Wärmewochen BW klären Fachleute darüber auf, wie [Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer / Handwerker:innen, Architektinnen und Architekten / Energieberater:innen / ...] hier vorgehen sollten.
- Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf [Link zur Website des Veranstalters] sowie unter zukunfaltbau.de.

Für Fragen rund um Medienarbeit steht Ihnen Marietta Weiß, verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Zukunft Altbau, sehr gerne zur Verfügung:
marietta.weiss@zukunfaltbau.de, 0162 2343 410